

PROGRAMM

ab 9:30 Uhr	Ankommen und Stehcafé
10:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung der Bilanztagung
10:30 Uhr	Wurzeln der Bildungsungleichheit: Das Zusammenspiel von strukturellen Barrieren und individueller Anstrengung <i>Prof. Dr. Jonas Radl</i> Assoziierter Professor der Soziologie, Universität Carlos III zu Madrid & Leiter der Projektgruppe 'Effort and Social Inequality' am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
11:15 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Konstellationen der Resilienz von Kindern – Vorstellung und Diskussion der zentralen Projektergebnisse <i>Projektteam KoReKi (Institut für Soziale Arbeit e.V. Münster & TH Köln)</i>
12:45 Uhr	Mittagspause
13:45 Uhr	Parallele Workshop-Phase a) Was soll Schule denn noch alles leisten? Von erfolgreichen Bildungskarrieren bis zum familialen Wohlfühlort b) Können arme Eltern “gute Eltern” sein? – Perspektiven von Eltern und Lehrkräften c) Von Tiernädchen und gymnasialmotivierten Subjekten – Kindliche Zugänge zur Institution Schule
15:15 Uhr	Rück- und Ausblick
15:45 Uhr	Geselliger Ausklang

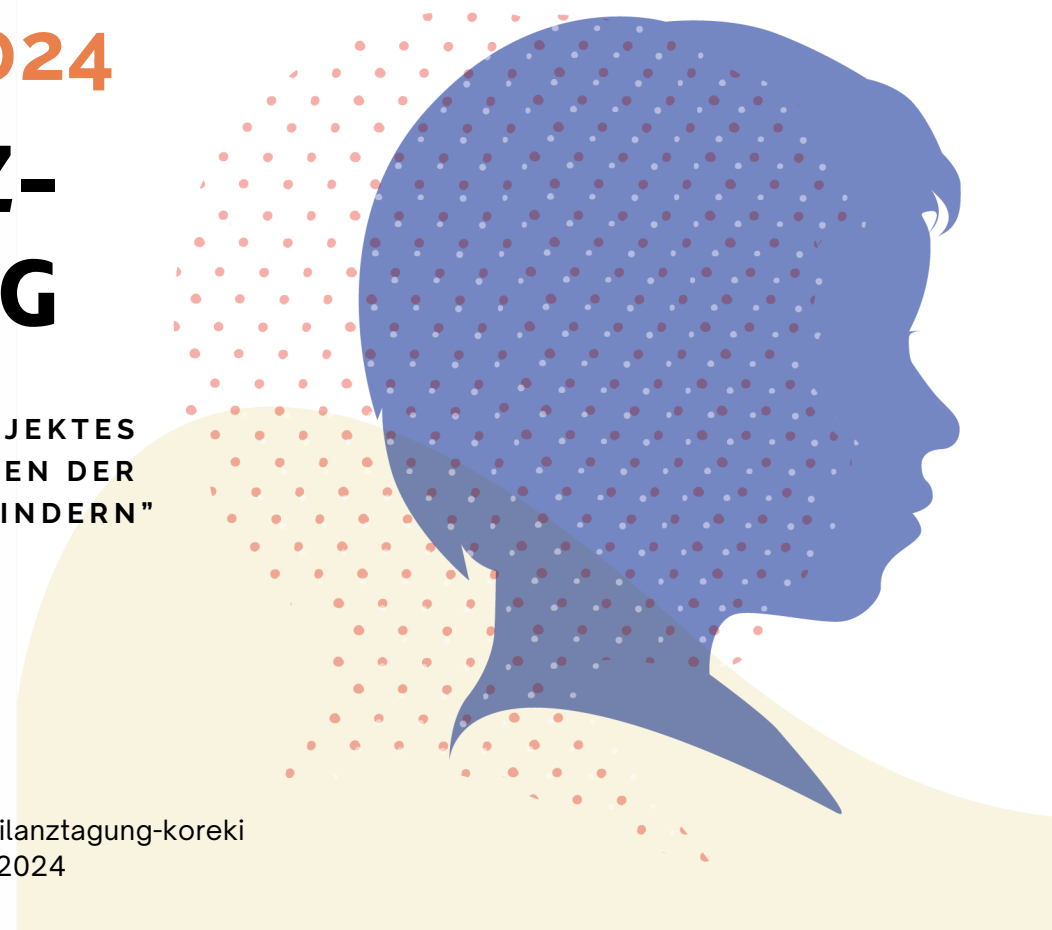
25.06.2024

BILANZ- TAGUNG

DES
FORSCHUNGSPROJEKTES
“KONSTELLATIONEN DER
RESILIENZ VON KINDERN”
(KOREKI)

Anmeldung unter
www.isa-muenster.de/bilanztagung-koreki
Anmeldeschluss: 14.06.2024


KOREKI



KOREKI

Statistisch betrachtet hängt der Bildungserfolg von Kindern in Deutschland weiterhin stark von sozialstrukturellen Merkmalen der Familie ab. Gleichzeitig kennen wohl alle pädagogischen Fachkräfte „Sternstunden“ und Kinder, die sich besser entwickeln, als es ihre Entwicklungsbedingungen erwarten ließen.

Was genau gelingendes Aufwachsen in von Armut betroffenen Milieus ermöglicht, haben Wissenschaftler*innen der TH Köln und des Instituts für soziale Arbeit e.V. Münster im Rahmen des qualitativen Verbundprojekts „Konstellationen der Resilienz von Kindern“ (KoReKi) seit Oktober 2021 im Rahmen der Förderlinie Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe des BMBF erforscht.



Das Projekt setzt den Fokus dabei nicht – wie in gängigen Resilienz-Diskursen üblich – primär auf intrapersonelle Eigenschaften von Kindern, sondern nimmt vielmehr die Wechselwirkungen von Kontextbedingungen, sozialen Beziehungsweisen und individuellen Dispositionen in den Blick. Ausgangspunkt der Untersuchung sind biografische Übergänge von Kindern am Beispiel des Wechsels von der Grund- auf die weiterführende Schule. Dabei konnten in Gruppendiskussionen mit Lehrkräften und Interviews mit Kindern, Eltern und weiteren Akteur*innen wie bspw. Familienhilfen sowohl geteilte als auch unterschiedliche Sichtweisen rekonstruiert werden. Auf der Bilanztagung werden zentrale Ergebnisse des Projekts vorgestellt und mit einer interessierten Fachöffentlichkeit aus Wissenschaft und Praxis in ihrer Bedeutung für verschiedene Handlungsfelder diskutiert.

TAGUNGsort ANREISE

Tagungshotel Wyndham Duisburger Hof
Opernplatz 2
47051 Duisburg

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
bis Duisburg Hbf, von dort in 5–10
Min. zu Fuß zu erreichbar

mit dem Auto:
von der A59 Ausfahrt 10 (Duisburg
Duissern), Richtung Duisburg
Zentrum/Hafen
kostenpflichtige Parkmöglichkeiten am
Hotel sowie in umliegenden Parkhäusern
(Parkhaus König-Heinrich-Platz,
Parkhaus City Palais, Parkhaus
Averdunk)

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt:
[https://isa-
muenster.de/arbeitsbereiche/praevention/koreki-
konstellationen-der-resilienz-von-kindern/?L=0](https://isa-muenster.de/arbeitsbereiche/praevention/koreki-konstellationen-der-resilienz-von-kindern/?L=0)

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an
Prof. Dr. Johannes Schütte unter
johannes.schuette@th-koeln.de



**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

